



## EFP-Database of experts in the field of Psychomotricity

<b>Topic</b> Special fields	<ul style="list-style-type: none"> <li>☆ Psychomotricity and diagnose</li> <li>☆ Teaching psychomotricity; Psychomotricity in Germany</li> <li>☆ Yoga with children</li> <li>☆ Communication in motion with "Escrima-sticks"</li> </ul>		
<b>First Name</b>	Jürgen		
<b>Last Name</b>	Wrobel		
<b>PC/Town</b>	Duisburg	<b>Country</b>	Germany
<b>E-mail</b>	jwrobel@sophie-scholl-berufskolleg.de		
<b>homepage</b>	<a href="http://www.juergenwrobel.de/gg">www.juergenwrobel.de/gg</a> <a href="http://www.sophie-scholl-berufskolleg.de">www.sophie-scholl-berufskolleg.de</a> (follow: Bereich Sport/Bewegung → Fachschule Motopädie)		
<b>Educational background</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☆ Studium der Fächer Sport, Deutsch und Evangelische Religionslehre an der Universität / Gesamthochschule Essen 1987 bis 1993</li> <li>☆ 1993: Abschluss des <b>1. Staatsexamens für das Lehramt Sek. II/I</b> Thema der Examensarbeit: "Zur Körpersprache des Sports in der Werbung" #</li> <li>☆ <b>Weiterbildung zum staatlich geprüften Motopäden</b> am Ernst-Kiphard-Berufskolleg Dortmund; Abschluss 1996</li> <li>☆ 1998 und 1999 <b>Referendariat</b> im Seminar Essen</li> <li>☆ Ab Januar 2000 <b>Studienrat</b> am Sophie-Scholl-Berufskolleg Duisburg</li> <li>☆ 2006: Revision und Ernennung zum <b>Oberstudienrat</b></li> <li>☆ Arbeitsschwerpunkte: Motopädische Arbeitsweisen und Konzepte; Motodiagnostik; Gesundheitsförderung; Yoga;</li> </ul>		
<b>Professional background</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☆ Von 1992 bis 1996 Kursleitungen beim Essener Sportbund (ESPO)</li> <li>☆ Dozententätigkeit beim Bildungszentrum des Handels Recklinghausen bis Juli 1995</li> <li>☆ 1996 Mitarbeit am St. Josef Krankenhaus Dortmund, Kinderklinik</li> <li>☆ Von 1996 bis 1998 angestellter Motopäde bei der Pflege- und Lebensgemeinschaft Wuppertal; Arbeit mit erwachsenen Menschen mit der Diagnose Autismus</li> <li>☆ 2004 und 2005: Steuergruppensprecher des Projektes "Selbstständige Schule NRW" Bereich "Sport und Bewegung"; Weiterbildung in Projektmanagement</li> <li>☆ Koordinator der Fachschule für Motopädie; außerdem Unterrichtstätigkeiten im Fach Bewegungserziehung im Bildungsgang Musik/Rhythmik und im Bildungsgang Freizeitsportleiter/in</li> <li>☆ Ab August 2007 erneut Steuergruppensprecher des Bereiches Sport/Bewegung am Sophie-Scholl-Berufskolleg</li> <li>☆ Seit 2006 nebenberuflich Mitgründer und Mitarbeiter des Bewegungs- und Gesundheitsvereins „MOVE“.</li> </ul>		
<b>Publication/s</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☆ "Hugo Kükelhaus' Ideen gegen die Zerstörung der menschlichen Wahrnehmung. Eine Perspektive der Arbeit mit autistischen erwachsenen Menschen". In: Praxis der Psychomotorik Jg. 23 (2) 1998, S. 108-110</li> <li>☆ "Meinung statt Gleichgültigkeit: Stellung beziehen zum Einsatz von Psychopharmaka aus motopädischer Sicht". In: Praxis der Psychomotorik</li> </ul>		



	<p>Jg. 24 (2) 1999, S. 83-87.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>☆"Vom Kopf auf die Füße stellen..." - Die Bedeutung von Bewegung für das Lernen" In: Praxis der Psychomotorik Jg. 29 (3) 2004, S. 204-208.</li><li>☆"Der Blick zurück in die Zukunft". In: Motopädie in Praxis der Psychomotorik Jg. 30 (4) 2005, S. M42- M43.</li><li>☆"Da steh' ich drauf!" - Der Fuß als Ausgangspunkt psychomotorischer Gesundheitsprävention (Diagnostik und Förderung im Elementarbereich). (Herausgeber und Mitautor). AOK Rheinland 2005.</li><li>☆Mitautor des Lehrplanes Fachrichtung Motopädie (Fachschulen des Sozialwesens) NRW</li></ul> <p><b>Texte im Internet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>☆Von der Erzieherin zur staatlich anerkannten Motopädin / Vom Erzieher zum staatlich anerkannten Motopäden - am Beispiel des Sophie-Scholl-Berufskollegs in Duisburg, 2004. In: Kindergartenpädagogik - Online-Handbuch von Martin R. Textor, <a href="http://www.kindergartenpaedagogik.de">www.kindergartenpaedagogik.de</a></li><li>☆"Reflexe und ihre Bedeutung für das Lesen und Schreiben". 2007. Auf der Seite der Fachtagung Frankfurt des Motopädenverbandes Deutschland. (<a href="http://www.motopaedie-verband.de">www.motopaedie-verband.de</a>)</li></ul> <p><b>Zur Zeit in Planung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>☆Was macht eine gelungene motopädische Stunde aus? Sieben Erfolgsrezepte als Hilfe zur Evaluation</li><li>☆Den Anforderungen des Berufes in Bewegung begegnen. Ein Projekt mit Lehrer/innen (Gesundheitsförderung mit „Stockkampf“). Verfasst mit M. Schnurnberger (Universität Dortmund). Veröffentlichungsdatum: Januar 2009</li></ul>
Teaching language/s	German, English